

LIES LACH und RATE

„Ist denn das auch wirklich echtes Krokodillleder?“ fragte die unentschlossene Kundin und prüfte die Handtasche.

„Ganz bestimmt, gnädige Frau!“, versicherte der Verkäufer gewandt. „Ich kenne sogar zufällig den Herrn, der es geschossen hat!“

„Das Leder sieht aber schon so schmutzig aus!“, bemängelte die Dame.

„Ach, das kommt wahrscheinlich daher, weil das Krokodill von der Palme fiel, auf der es gerade saß, als es getroffen wurde!“

„erkläre der ausdauernde und nie verzögere junge Mann.“

„Das Leder sieht aber schon so schmutzig aus!“ bemängelte die Dame.

„Ach, das kommt wahrscheinlich daher, weil das Krokodill von der Palme fiel, auf der es gerade saß, als es getroffen wurde!“

„erkläre der ausdauernde und nie verzögere junge Mann.“

„Das Leder sieht aber schon so schmutzig aus!“ bemängelte die Dame.

„Ach, das kommt wahrscheinlich daher, weil das Krokodill von der Palme fiel, auf der es gerade saß, als es getroffen wurde!“

„erkläre der ausdauernde und nie verzögere junge Mann.“

Angeschlagener: „Ich war vorübergehend geistesgestört.“

Richter: „Leicht gesagt! Aber wie wussten Sie das zu beweisen?“

Angeschlagener: „Durch meine Liebesbriefe.“

Paulchen geht mit seiner Mutter spazieren. Da begegnet ihnen ein Hund.

„Schau mal, Mutti“, sagt Paulchen, „ein lomischer Hund.“

„Das ist eine Bulldogge“, klärt ihn die Mutter auf.

Sagt Paulchen: „Dem ham je ja den ganzen Kühler eingebriht.“

„Jeden Sonntag gehst du zum Angeln“, schluchzt Eva, „und du weißt doch, daß ich gar keinen Fisch esse!“

„Aber Lieblich, ich bemühe mich doch schon immer, so wenig wie möglich zu fangen!“

„Ist es wahr, Hermann, daß du deinen glänzenden Sekretärposten losgeworden bist?“

„Ja. Man hat ihn einem Frauenzimmer gegeben. Ich weiß gar nicht, was ich machen soll.“

„Heirate sie!“

Anneliese beklagt sich, daß der Hans ihr immer die Zunge herausstreckt.

„Straf ihn mit Berachtung!“ sagt die Mutter.

Nach einer Weile kommt Hans weinend zur Mutter.

„Nun, was ist los?“

„Ja, oben strakt mich Anneliese mit Berachtung, aber unten stößt sie mich mit den Füßen!“



Stauend stand der Straßenbahnschaffner vor einem Fahrgast, der seine Arme steif von sich gestreckt hielt. »Ihre Fahrkarte, bitte?« »In meiner linken Tasche sind 20 Pfennige!« »Haben Sie sich verletzt?« »Keine Spur, aber das ist die Größe von der Schachtel, die ich besorgen sollte.«

Jean Paul hatte einen Fudel, Ponto genannt, von dem er viel hielt und der ihn fast überallhin begleitete. Einst befand sich der Dichter auf dem Hindlaterischen Berge bei Dresden, Ponto ihm zur Seite. Es war mehr Gesellschaft da, und manche von den Anwesenden hatten auch Hunde bei sich. Diese gesellten sich bald zu Ponto. Er schweifte mit ihnen umher, und Jean Paul mußte seinen Fudel mehrfach lutschen und rufen. Endlich rief ihm die Gebuld und er sagte: „Die Bestien haben es schon heraus, daß Ponto durch den Umgang mit mir ein gelehrter Fudel geworden ist.“

Die Mutter: „Also Kinder, meinen Segen habt ihr! Möge die Sonne des Glücks euch beschienen, wie sie uns beschienen hat!“

Der Vater: „Ja, dann könnt ihr wenigstens keinen Sonnenbrand bekommen!“

Knabe: „Ich möcht für'n Scherl Nüsse haben.“

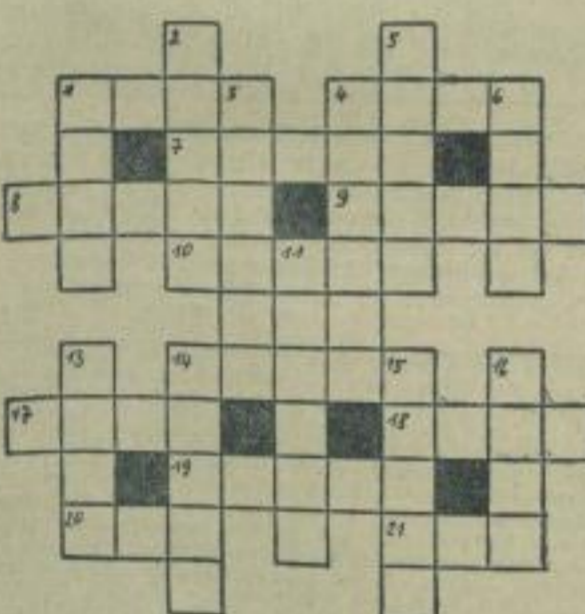
Kaufmann: „Schön, mein Junge. Gemischt?“

Knabe: „Ja. Auch ein paar Kotosnüsse mit.“

Dame: „So ist doch komisch, daß schöne Männer immer so lächerlich eingebildet sind.“

Herr: „Oh, doch nicht immer! Ich zum Beispiel gar nicht.“

Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. Manoh ein Biß hat einen langen ...? 4. eine schmale, kleine Bräde ist zu lachen, 7. er hat ...? .. gezogen, 8. er steht einer Fakultät vor, 9. ...? .. ist menschlich, 10. du darfst nicht oben lachen, 14. fliegt in die Wejer, 17. eins mehr als alle guten Dinge, 18. er macht dir alles nach, 19. so heißt manch ein norwegisches Mädchen, 20. ist ein kurzer Windstoß (ö = oe), 21. worin Kaninchen wohnen.

Senkrecht: 1. er brummt, ist göttlich und läuft durch den Wald (ä = ae), 2. es ist eine Weinstadt in Ungarn, 3. man fährt oder geht hindurch, 4. in alten Häusern ist's zu finden, 5. Am Himmel mußt du lachen, 6. ist eine häßliche Eigenschaft, 11. nur wenig sind mit geegnet, 13. er macht oft lange Finger, 14. es gehört zu den chemischen Grundstoffen, 15. er hat den „Hungerfaktor“ geschrieben, 16. er schlägt ein Kad.

Silbenrätsel

Aus den Silben:
be — ber — bo — dant — der — e — e — e — er — fant — fer — feit — fo in — fel — fo — la — lau — le — lo ion — me — mi — mus — ne — ne — ne — no — rhi — ros — sche — se — se sei — sit — ten — ten — tich — tom — ze

- Teil des Fußes
- waagrechte Fläche
- Satzzeichen
- Lotterie
- Fluß in Frankreich
- Teil des Dampfzuges
- Laubbaum
- ehemalige Anrede von Fürstlichkeiten

- Dichthüter
- Bühnenleiter
- Teil des Körpers
- Süßholz
- Weinstadt in Ungarn
- Dichthüter
- Papageienart

Rätselhafter Vers
run erd sit reif, red hiel reißt Herrrecht
Jede Buchstabengruppe ergibt ein Wort,
das ganze nennt ein Sprichwort.

Rätselgedicht
Du findest einmal immer
Das Wort im Raum und Zimmer.
Streichst du jedoch den Anfang fort,
Ergibt sich draus ein neues Wort.
Und dieses Wort ist auch im Raum,
Nur einmal, zweimal reicht es kaum,
Reißt mußt du acht von zählen
Und darfst nicht wen'ger wählen.

Zahlenrätsel

1 2 3 4 5 6 7	= Fisch
2 3 4 7 6 8 7 6	= französisch-belgisches Gebirge
3 5 6 4 7	= Teil des Baumes
4 5 6 2 3	= jugoslawische Münzeinheit
5 6 4 5 7 6	= Land in Asien
6 2 1 7	= Teil des Gesichts
7 5 4 7 3	= Fluß in Schleswig-Holstein

Die Anfangsbuchstaben der zu ratenden Wörter nennen ebenfalls den Fisch.

Magisches Quadrat

1	2	3	4	5
3				
3				
4				
5				

Waagrecht und senkrecht gleichlautend:
1. elektrischer Leistungsmaß, 2. Kampfbahn, 3. Raub, 4. einjähriges Pferd, 5. Kadau (ä = ae).

Rästelrätsel

dumuss	elberf	hdeine
ndsehs	nfeldz	tagane
tjeden	uehren	uggoge

Die Rästelchen sind derart zu ordnen, daß sie nacheinander gelesen einen Spruch ergeben (h = ff; ä = ue).

Rästelgleichungen

(A-r) + a + (B-l) + (C-m) = x.
A = Augenkrankheit
B = afrikanischer Fluß
C = Molch
x = Silberpapier
(A-m) + B + (C-e) + f = x.
A = Stadt in Italien
B = Teil des Baumes
C = Teil des Gartens
x = Kostbraten

A + (B-e) + (C-de) = x.

- A = Obstbrot
- B = Gewässer
- C = Laubbaum
- x = Stoffart

Wissensartenrätsel

Robert Förse

Wenn die Buchstaben des Namens richtig geordnet werden, ergibt sich der Beruf dieses Mannes.

Auflösungen aus voriger Nummer:

- Kreuzworträtsel
Waagrecht: 4. Atlas, 6. Eid, 8. Tarim, 9. Arles, 10. Rodet, 11. Aji, 12. Rettich, 16. Antenne, 19. Ton, 20. Traum, 25. Nepal, 24. Essen, 25. Rat, 26. Aster.
Senkrecht: 1. Strom, 2. Kamerun, 3. Willi, 4. Aar, 5. Lid, 6. Erato, 7. Deich, 13. Therese, 14. Unter, 15. Senat, 17. Topas, 18. Fusel, 21. Ast, 22. MER.

Rästelgedicht

Neger — Regen.

Rästelhafter Vers

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Silbenkreuz

1-2 China, 1-4 Chile, 2-5 Nabe, 2-7 Name, 3-2 Erna, 3-4 Erie, 3-5 Erbe, 4-2 Lena, 5-6 Beta, 7-6 Meta, 7-8 Meter.

Visitenkartenrätsel

Irene Schind ist Schneiderin.

Kästchenrätsel

Das Sprichwort lautet: Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt.

Pyramidenrätsel

R
E R
G E R
G E R A
G A R B E
G R A B E N

Rästelgleichungen

(Nl-l) + (Karl-l) + a + (Guano-no) =
Nikaragua
Wald + (Ems-s) + Ar = Waldemar